

KATHOLISCH IN ANHALT

ADVENT/ WEIHNACHTEN



KATH. PFARREI ST. MARIA KÖTHEN

mit den Gemeinden St. Maria Himmelfahrt und St. Anna der Stadt Köthen (Anhalt),
Herz Jesu Osternienburg mit dem Osternienburger Land,
Hl. Geist Görzig mit der Stadt Südliches Anhalt und weiteren Ortschaften

Jahrgang 10

Nr. 19

JAHR DES HERRN 2018



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Friede den
Menschen auf Erden

**Weihnatskollekte 2018
am 24. und 25. Dezember**



SELIG SIND, DIE DAS WORT GOTTES HÖREN UND BEFOLGEN

In jeder Vesper, dem Abendgebet der Kirche, singen wir das Magnificat, den Lobpreis Marias auf die Großtaten Gottes in ihrem Leben.

Maria kommt sozusagen aus dem Staunen nicht heraus: *Meine Seele preist die Größe des Herrn ... denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.*

Maria lässt sich von Gott ansprechen und gibt im Glauben und im Vertrauen auf die Verlässlichkeit Gottes ihre Antwort.

Auch wir sind von Gott angesprochen. Er hat uns ins Dasein gerufen und in der Taufe als seine Kinder angenommen. Durch ein Leben aus dem Glauben sollen wir wie Maria Antwort geben auf den Anruf Gottes. Dabei kann und will uns Maria **Vorbild im Glauben** sein.

Maria singt weiter: *Denn der Mächtige hat Großes an mir getan...* Maria hat alles, was sie erlebt und erfahren hat, immer wieder im Herzen bewahrt und erwogen. Sie hat ihr einmal gegebenes Ja-Wort nicht zurückgenommen, nicht bei den Zumutungen bei der Geburt ihres Sohnes in Betlehem, nicht auf der Flucht nach Ägypten, auch nicht unter dem Kreuz und am Grab ihres Sohnes. Sie bewahrt sich ihre **Treue zum Herrn** bis zuletzt.

Mit der Geburt Jesu geht die große Verheißung Gottes an Israel in Erfüllung. Als Tochter Israels weiß Maria um diese Verheißung, wenn sie singt: *ER nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen.*

Mit diesen Worten drückt sie ihre **Freude im Herrn** aus, der einhält, was er verheißt, und hält, was er einmal zugesagt hat.

Ohne die Einbettung in den Glauben und in die Geschichte Israels ist die Reaktion Marias nicht zu verstehen. Denn Gott mutet ihr einiges zu. Ihre Mutterschaft wird ihr ganzes Leben umkrempeln und sogar ihr Leben bedrohen. Wie soll sie das, was sie im Geheimen und im Glauben erfahren und empfangen hat, Außenstehenden erklären. Auch ihre Beziehung und ihre Liebe zu Josef, ihrem Bräutigam, sind in Gefahr. Doch Maria wird beschützt, und Josef wird verstehen und sie zu sich nehmen. Er wird Maria ein verlässlicher Partner und dem Gottessohn ein sorgender Vater sein.

Maria stellt ihre Lebensentwürfe zurück für den **Dienst am Herrn** und letztlich für uns, damit Erlösung von Sünde und Tod geschehen können: *für Abraham und seine Nachkommen auf ewig*, und das sind wir.

Maria ist und bleibt das große Zeichen der Hoffnung. Sie bietet uns wie ein Stern am Himmel Hilfe und Orientierung an auf unserem Lebens- und Glaubensweg durch die Zeit, hin zur Vollendung wie sie.

Wenn wir in der Vesper das Magnificat singen, dürfen die Worte Marias auch unsere Worte werden. Wir dürfen mit ihr die Größe des Herrn priesen, denn auch auf uns hat er geschaut und in der Taufe Großes an uns getan. Auch wir dürfen jubeln über Gott, unseren Retter.

Als Getaufte, als Glaubende und Gerettete dürfen wir uns einander gratulieren, weil durch das Ja Marias das Wort – Jesus Christus – Mensch geworden ist für uns. Das dürfen wir Weihnachten wieder feiern.

So gilt für Maria wie für uns der Satz aus den Seligpreisungen: Selig sind, die das Wort Gottes hören und es befolgen.

Diese Gewissheit und diese Freude wünschen Ihnen

**Ihr Pfarrer Armin Kensbock,
Gemeindereferent Matthias Thaut
und Sr. M. Ansgard Nießner**

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 2018

Liebe Schwestern und Brüder,

viele Kinder und Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik werden in großer Armut geboren. Um das Überleben ihrer Familie zu sichern, müssen sie oft schon in jungen Jahren hart arbeiten. Vor allem Jugendliche indigener oder afroamerikanischer Herkunft leiden unter schwierigen sozialen Verhältnissen und fehlenden Bildungsmöglichkeiten. Dabei träumen viele von einer guten Zukunft, wollen zur Schule gehen, einen Beruf erlernen und Verantwortung übernehmen.

Die Kirche in Lateinamerika bekennt sich zur „Option für die Armen“ und zur „Option für die Jugend“. Das verpflichtet sie, den jungen Menschen zu helfen, ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben zu gestalten. Adveniat unterstützt die Kirche in diesem Bemühen und stellt die diesjährige Weihnachtsaktion unter das Motto „Chancen geben – Jugend will Verantwortung“.

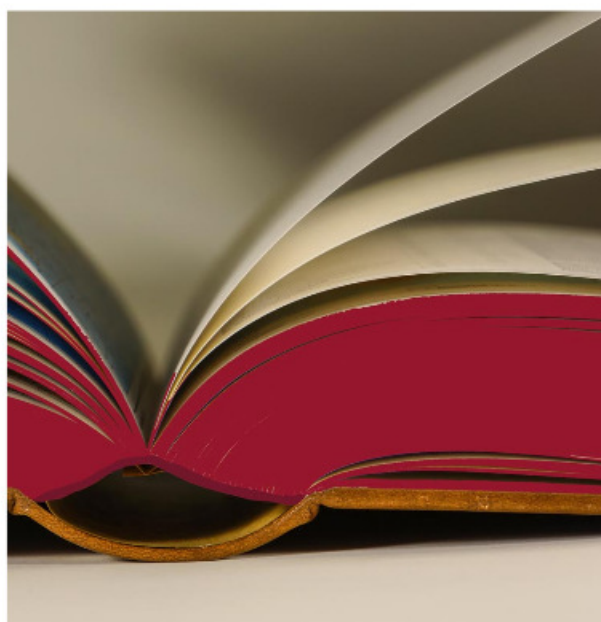
An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes und seine Hoffnungsbotschaft für uns Menschen. Wir sind eingeladen, diese Botschaft in Wort und Tat an andere weiterzugeben. Mit der Kollekte am Weihnachtsfest können wir ein Zeichen setzen, indem wir das Engagement von Adveniat und der Kirche in Lateinamerika und der Karibik unterstützen. Wir bitten Sie: Bleiben Sie den Menschen dort auch im Gebet verbunden! *Bild: Adveniat In: Pfarrbriefservice.de*



Magdeburg, den 24. Oktober 2018

Für das Bistum Magdeburg,
Bischof Dr. Gerhard Feige

Neues Lektionar ab dem Ersten Advent 2018



Am Ersten Adventssonntag 2018 wird im deutschen Sprachgebiet in neues Lektionar eingeführt. Ab diesem Datum wird in den Gottesdiensten der Sonn- und Festtage das Lektionar III/C verwendet. Es enthält die biblischen Abschnitte –zusammengestellt zum Verlesen im Gottesdienst –, die sich im Lesejahr C besonders am Evangelium nach Lukas ausrichten.

Nicht die Auswahl der Bibeltexte, die gelesen werden, ändert sich, sondern die Übersetzung. Schon im Jahr 2003 wurde von den Bischöfen des deutschen Sprachgebiets beschlossen, die für Verkündigung und Liturgie im Jahr 1979 erschienene sogenannte Einheitsübersetzung zu überarbeiten

und die bisherige Fassung auf den aktuellen Stand der Bibelwissenschaft zu bringen –eine Übersetzung ganz nah am Grundtext. Zugleich sollten zeitbedingte

Formulierungen und Ausdrucksweisen in eine moderne Sprache überführt werden. Im neuen Lektionar werden ungewohnte Formulierungen der revidierten Einheitsübersetzung von 2016 aufmerken lassen und dazu einladen, das „Wort des lebendigen Gottes“ neu zu hören.

Die sogenannte Leseordnung, die weltweit geltende Auswahl der Schrifttexte bleibt unverändert erhalten. **Die Lektionare mit dem erneuerten Bibeltext erscheinen nach und nach** zunächst für die Sonntage und Festtage der Lesejahre A, B und C sowie für Werktage, besondere Anlässe usw. (Band IV bis VIII). Wenn auch die Lektionare für die Lesejahre A und B vorliegen, wird zudem das neue Evangeliar erscheinen.

Die Leseordnung für die Messfeier wurde nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil am 3. April 1969 von Papst Paul VI. veröffentlicht.

Für die Bistümer des deutschen Sprachgebiets erschienen ab 1982 die Bände des Lektionars nach verschiedenen Erprobungsphasen. Nach 36 Jahren gibt es nun die Neuausgabe der Lektionare, die auch äußerlich neu gestaltet wurden. Die **hochwertige Einbandgestaltung** weist darauf hin, welcher Stellenwert der Heiligen Schrift in der Feier der Liturgie und im Leben der Gemeinden zukommt.

Redaktion LITURGISCHE BÜCHER, Trier 19.7.2018

Bild: Rainer Sturm/pixelio

Menschlicher Werdegang

Werde wach, du Mensch,
denn es ist Zeit aufzustehen
aus dem Schlaf der trügerischen
Sicherheit, der müden Trägheit,
der falschen Abschottung!



Werde schwach, du Mensch,
denn nur so kannst du dir helfen
und dich lieben lassen von
Gott, der dein Freund ist!

Werde stark, du Mensch,
denn die Freude an Gott
ist deine Kraftquelle und
stärkt dir den Rücken!

Werde Licht, du Mensch,
denn Christus wohnt in dir,
will dich erleuchten und
deine Schatten verwandeln!

Werde Mensch, du Mensch,
denn Gott hat dich mit ewiger
Liebe gewollt, dich in sein
Herz geschlossen, erwählt und
ermächtigt zu dem, der du bist!

Paul Weismantel

aus: Wo bleibst du Trost? Abendlicher Adventskalender 2016.

www.paul-weismantel.de In: Pfarrbriefservice.de

Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

DIE ADVENTSZEIT 2018
TEMPUS ADVENTUS
„Selig die das Wort Gottes
hören und es befolgen“



Stand: 19.11.2018

**Weitere Informationen und
 Gottesdienste an den Werktagen:**

siehe aktueller Aushang an den Kirchen.

Samstag 01.12.2018	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Andacht mit Eröffnung der Adventzeit und Segnung des Adventskranzes
I. ADVENTSONNTAG 02.12.2018	St. Michael Edderitz St. Maria Köthen	08.00 10.00	Hi. Messe Hi. Messe mit Taufe Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern 2018
VORBILD IM GLAUBEN	St. Jakob Köthen	16.00	Adventsmusik mit dem Köthener Schlossconsortium
HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA Samstag 08.12.2018	St. Maria Köthen Herz Jesu Osternienburg	10.00 17.00	Hi. Messe zum Hochfest Wort-Gottes-Feier zum 2. Advent
II. ADVENTSONNTAG 09.12.2018	Hi. Geist Görzig St. Maria Köthen	08.00 10.00	Hi. Messe Hi. Messe Familiengottesdienst
TREU ZUM HERRN	St. Maria Köthen	17.00	Vesper
Samstag 15.12.2018	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe anschl. Beichtgelegenheit
III. ADVENTSONNTAG „Gaudete - Freuet euch denn der Herr ist nahe!“ 16.12.2018	St. Michael Edderitz St. Maria Köthen	08.00 10.00	Hi. Messe Hi. Messe mit den Firmbewerbern 2019 Familiengottesdienst
FREUDE IM HERRN	St. Maria Köthen	17.00 bis 18.30	Vesper, anschl. Beichtgelegenheit
Samstag 22.12.2018	Herz-Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe
IV. ADVENTSONNTAG 23.12.2018 IM DIENST DES HERRN	Hi. Geist Görzig St. Maria Köthen	08.00 10.00	Hi. Messe Hi. Messe Familiengottesdienst
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper

Segnungen in der Adventszeit

Samstag 01.12.2018, 17.00 Uhr Herz-Jesu: Segnung des Adventskranzes
Sonntag 02.12.2018, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung des Adventskranzes
Montag 03.12.2018, 08.45 Uhr KITA St. Anna:
Morgenkreis mit Segnung des Adventskranzes
09.30 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth:
Hl. Messe mit Segnung des Adventskranzes

Gottesdienste im Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Montag 03.12.2018, 9.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
Montag 10.12.2018, 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Kapelle
Montag 17.12.2018, 9.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Bußgottesdienst/ Hl. Beichte

Bußsakrament – Sakrament der Versöhnung

Beichtgespräche nach Absprache mit Pfr. Kensbock

Bußgottesdienst für die 1.-7. Klasse:

Dienstag 11.12.2018, **15.30 Uhr** Kirche St. Anna

Bußgottesdienst und Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes:

Sonnabend 15.12.2018, 17.00 Uhr Hl. Messe in Herz Jesu Osternienburg,
anschl. Beichtgelegenheit

Sonntag 16.12.2018, 17.00 Uhr Kirche St. Maria Köthen: Vesper,
anschl. Beichtgelegenheit bei einem fremden Beichtvater

Besondere Gottesdienste im Advent

Rorate-Messe in St. Maria (Kirche), anschl. Frühstück im Pfarrhaus

Mittwoch 05.12.2018, 06.00 Uhr Hl. Messe

„**Rorate caeli** – Ihr Himmel, tauet den Gerechten“

Mittwoch 12.12.2018, 06.00 Uhr Hl. Messe „**Rorate caeli**“

Mittwoch 19.12.2018, 06.00 Uhr Hl. Messe „**O Wurzel Jesse**“

Rorate-Messe in Hl. Geist Görzig (Kirche), anschl. Frühstück im Pfarrhaus

Freitag 14.12.2018, 06.00 Uhr Hl. Messe (*außer Plan*)

„**Rorate caeli** - Ihr Himmel, tauet den Gerechten“,
anschl. Gemeindefrühstück

HERBERGSUCHE 2018 in der Gemeinde Hl. Geist Görzig

Eine Marienikone wird von Wohnung zu Wohnung getragen. Am Mittwoch, den 05.12., 12.12., und 19.12., ist in der jeweiligen Wohnung um 14.00 Uhr eine Zusammenkunft mit Andacht. Im Anschluss ist Zeit für Begegnung. Öffnen Sie Ihre Wohnung und laden Sie Familien, Bekannte, Freunde, aber auch Unbekannte ein. Eine Gestaltungshilfe für das gemeinsame Singen und Beten erhalten sie.

Die Herbergssuche beginnt am 1. Advent und endet am 4. Adventssonntag. Die Hausbewohner, welche Maria als Letzte beherbergen, bringen die Marienikone am Montag, 24.12.2018, um 18.00 Uhr in die Kirche Hl. Geist Görzig zur Christmette mit und stellen diese an die Krippe. Weitere Informationen bei Renate Jarski und Christine Lenz in Görzig.

Feiern im Advent

Sonntag 02.12.2018, 11.30 Uhr Pfarrhaus St. Maria:

Frühschoppen - Zeit für Begegnung

Mittwoch 04.12.2018, 16.00 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth: Adventsmarkt

Mittwoch 05.12.2018, 13.30 Uhr Gemeinderaum St. Anna: Adventsfeier der
Malteser-Senioren mit den Senioren der Gemeinde St. Maria

14.30 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Adventsandacht

15.00 Uhr Caritas-Heim St. Hildegard Osternienburg:

Adventsmarkt mit der Gemeinde Herz-Jesu

Donnerstag 06.12.2018, 08.45 Uhr Kita St. Anna: Nikolausfeier der Kita St. Anna

15.00 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth:

Kaffeetrinken der Bewohner und der Senioren von St. Maria
und Nikolausfeier

HERZLICHE EINLADUNG an alle Kinder zur **NIKOLAUSFEIER**

am Donnerstag, den 6. Dezember 2018

15.30 – 17.00 Uhr

im Gemeinderaum St. Anna

in Köthen (Anhalt) Lohmannstraße 28.

Wir freuen uns auf Euch!

Nikolaus von Myra,

Gemeindereferent Matthias Thaut und Helfer



Sonntag 09.12.2018, 14.30 Uhr Pfarrhaus Görzig: Adventsfeier für Hl. Geist Görzig
mit der Stadt Südliches Anhalt und weiteren Ortschaften

Mittwoch 12.12.2018 15.30-20.00 Uhr Dienststelle der Malteser, Lohmannstraße 29a:
Advent im Kirchgarten

Donnerstag 13.12.2018, 14.00 Uhr Pfarrhaus St. Maria: Adventsfeier der Senioren-Union

Freitag 21.12.2018, 15.00 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth (Pavillon):
Adventsfeier „Alle Jahre wieder“

Verteilen des Friedenslichtes aus Betlehem



Montag 17.12.2018, 17.00 Uhr
Malteser Dienststelle, Lohmannstraße 29a
Adventsstunde mit den Maltesern

Donnerstag 20.12.2018,
15.00 Uhr Kirche und KITA St. Anna
Krippenspiel der Kindertagesstätte St. Anna
und Adventsstunde für Kinder und Eltern:

Montag 24.12.2018, 16.00 Uhr St. Maria
Köthen, Gottesdienst mit Krippenspiel

Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Sonstiges

Gestalten der Adventskränze für die Kirchen der Pfarrei und Dekoration für die Gemeinderäume:

Donnerstag, 29.11.2018, 19.00 Uhr im Gemeinderaum St. Anna

Adventsliedersingen der Kindertagesstätte St. Anna:

Dienstag 04.12., 14.30 Uhr Senioren-Pflegeheim Eisenhuth: Nikolaussingen

Mittwoch 05.12., 13.30 Uhr Gemeinderaum St. Anna: Adventsfeier der Malteser-Senioren
ca. 15.15 Singen der Kita-Kinder

Donnerstag 06.12., 14.30 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth: Nikolaussingen

Mittwoch 12.12., 15.00 Uhr Dienststelle Malteser Lohmannstraße 29a:
Adventssingen im Kirchgarten

Donnerstag 13.12., 14.30 Uhr Pfarrhaus St. Maria: Adventsfeier der Senioren-Union

Krippenspiel der Kindertagesstätte St. Anna und

Adventsstunde für Kinder und Eltern:

Donnerstag 20.12., 15.00 Uhr Kirche und KITA St. Anna

Weihnachtsfeier der KITA-Kinder: Freitag 21.12., 08.00 Uhr KITA St. Anna

Kirchenmusik im Gottesdienst und Konzert

Sonntag 16.12.2018, 10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe mit dem Kirchenchor der Pfarrei
Ltg.: Gemeindefereferent Matthias Thaut

Donnerstag 20.12.2018, 19.30 Uhr St. Jakob: Wiener Sängerknaben –
Weihnachtskonzert

Montag 24.12.2018, 16.00 Uhr St. Maria: Gottesdienst mit Krippenspiel
Ltg. Gemeindefereferent Matthias Thaut

22.00 Uhr St. Maria: Christmette

Kirchenchor der Pfarrei St. Maria und Instrumente

Montag 31.12.2018, 23.15 Uhr St. Jakob: Orgelkonzert zu Silvester
KMD Martina Apitz

Sonntag 13.01.2019, 10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe
Kirchenchor der Pfarrei St. Maria

Haus- und Krankenkommunion

Bitte melden Sie im Pfarrbüro der Kath. Pfarrei kranke Gemeindeglieder, die zu Hause oder im Krankenhaus sind. Teilen Sie uns auch mit, wer die österlichen Sakramente (Hl. Beichte und Hl. Kommunion) wegen Alter oder Krankheit zu Hause empfangen möchte.

Dezember:

Donnerstag 06.12.2018 in Köthen und Umgebung

Freitag 07.12.2018 in Köthen, Osternienburg und Umgebung

Donnerstag 13.12.2018 in Köthen, Senioren-Pflegeheime, (*außer Plan*)

Freitag 14.12.2018 in Köthen, Senioren-Pflegeheime, (*außer Plan*)

Donnerstag 20.12.2018 Preußlitz, Gröbzig, Edderitz und Umgebung,

Freitag 21.12.2018 Görzig mit Weißandt-Görlau u. Umgebung

Januar:

Donnerstag 10.01.2019 in Köthen und Umgebung, (*außer Plan*)

Freitag 11.01.2019 in Köthen, Osternienburg und Umgebung, (*außer Plan*)

Donnerstag 17.01.2019 in Köthen, Senioren-Pflegeheime

Freitag 18.01.2019 in Köthen, Senioren-Pflegeheime

Donnerstag 24.01.2019 in Preußlitz, Gröbzig, Edderitz und Umgebung

Freitag 25.01.2019 in Görzig mit Weißandt-Görlau und Umgebung

DIE WEIHNACHTSZEIT 2018 TEMPUS NATIVITATIS

Stand: 19.11.2018



Weitere Informationen und Gottesdienste an den Werktagen:

siehe aktueller Aushang an den Kirchen.

Montag 24.12.2018 Heiligabend	Pflegeheim St. Elisabeth Köthen	09.30	Gottesdienst mit Krippenspiel
	St. Maria Köthen	16.00	Gottesdienst mit Krippenspiel mit Verteilen des Lichtes von Betlehem HI. Messe – Christmette - HI. Messe „In der Heiligen Nacht“ - Christmette - mit Chor und Instrumenten
	HI. Geist Görzig St. Maria Köthen	18.00 22.00	
DIENSTAG 25.12.2018 WEIHNACHTEN, HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN <i>(Gebotener Feiertag)</i>	St. Maria Köthen	10.00	HI. Messe
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper
MITTWOCH 26.12.2018 FEST DES HL. ERZMÄRTYRERS STEPHANUS <i>(Gebotener Feiertag)</i>	Herz Jesu Osternienburg	08.00	HI. Messe
	St. Maria Köthen	10.00	HI. Messe Gebetstag für die verfolgten und bedrängten Christen
Samstag 29.12.2018	Herz Jesu Osternienburg	17.00	HI. Messe
SONNTAG 30.12.2018 FEST DER HEILIGEN FAMILIE	St. Michael Edderitz	08.00	HI. Messe
	St. Maria Köthen	10.00	HI. Messe mit Segnung der Kinder
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper
MONTAG 31.12.2018 HI. Papst Silvester I., VII. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV	Pflegeheim St. Elisabeth Köthen	09.30	HI. Messe
	St. Maria Köthen	16.00	Andacht zum Jahresschluss mit Te Deum und sakramentalem Segen
DIENSTAG 01.01.2018 Neujahr, HOCHFEST DER GOTTESMÜTTER MARIA OKTAVTAG VON WEIHNACHTEN <i>(Gebotener Feiertag)</i>	HI. Geist Görzig	08.00	HI. Messe HI. Messe mit Segnung von Weihrauch, Kreide und Wasser Weltgebetstag für den Frieden
	St. Maria Köthen	10.00	
	Herz Jesu Osternienburg	17.00	HI. Messe

Samstag 05.01.2019	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hl. Messe
SONNTAG 06.01.2019 EPIPHANIE - HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN <i>(Gebotener Feiertag)</i>	Hl. Geist Görzig	08.00	Hl. Messe
	St. Maria Köthen	10.00	Hl. Messe Familiengottesdienst mit den Sternsängern und Festankündigung für Anno Domini 2019
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper
SONNTAG 13.01.2019 FEST DER TAUFTE DES HERRN <i>(Gebotener Feiertag)</i>	St. Maria Köthen	10.00	HEILIGE MESSE DER PFARREI Segnung von Wasser und Salz Sonntägliches Taufgedächtnis, anschl. Neujahrsempfang für alle Ehrenamtlichen
Ende der Weihnachtszeit	St. Maria Köthen	17.00	Vesper

Gottesdienste im Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Montag 24.12.2018, 09.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel im Pavillon
Donnerstag 27.12.2018, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Kollekte für das Hilfswerk ADVENIAT

Am Heiligabend sowie am 1. Weihnachtstag bitten wir in allen Gottesdiensten um Ihre Spende für die Christen in Lateinamerika.

Segnungen in der Weihnachtszeit

Donnerstag 27.12.2018, Segnung des Johannesweines, anschl. Johannestrunk
09.30 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth
18.00 Uhr St. Anna:

Sonntag 30.12.2018, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung der Kinder in der Weihnachtszeit
Dienstag 01.01.2019, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung von Weihrauch, Kreide, Wasser
Mittwoch 02.01.2019, 09.30 Uhr Gemeinderaum St. Anna: Segnung der Sternsinger
Sonntag 13.01.2019, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung von Wasser und Salz

Gott wird Mensch

Was Weihnachten zu einem besonderen Fest macht

Festliche Gottesdienste an gleich zwei aufeinander folgenden Feiertagen, die Krippe und der geschmückte Weihnachtsbaum und natürlich viele Geschenke: So aufwändig wie Weihnachten wird kein anderes Fest im Kirchenjahr gefeiert. Menschen legen Hunderte oder sogar Tausende Kilometer zurück, um bei ihren Familien zu sein. Warum aber der ganze Aufwand? Nur wegen eines Babys.

Geburtsgeschichten in der Bibel

Im Evangelium nach Lukas beginnt die berühmte Geschichte mit einem Befehl des römischen Kaisers Augustus, sich zählen zu lassen: Ein Stall, Ochs und Esel, Engel und Hirten, Maria und Josef und ein Neugeborenes, das Sohn Gottes genannt wird: Jesus ist geboren. So anschaulich und leicht verständlich, wie Lukas von der Geburt Jesu vor über 2.000 Jahren in Bethlehem berichtet, ist es vielleicht der bekannteste Text der Heiligen Schrift.

Sein Evangelisten-Kollege Johannes versucht es anders zu erklären: "Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt" (Joh 1,14). Das Wort ist das Wort Gottes, durch das alles Leben entstanden ist, schreibt Johannes ganz am Anfang seines Evangeliums. Er sagt damit, dass Gott selbst durch die Geburt Jesu ein Mensch geworden ist. Er möchte den Menschen nahe sein und sie erlösen, indem er sich erniedrigt, klein macht wie ein hilfloses Kind. Deshalb gilt Weihnachten auch als Fest der Liebe und der Versöhnung. Durch die Geburt Jesu ist die Nacht zu einer heiligen, geweihten Nacht - der "Weihnacht" - geworden.

Spätestens seit der Zeit des römischen Kaisers Konstantin, unter dem das Christentum gestärkt wurde und sich verbreiten konnte, gilt der 25. Dezember als Geburtstag Jesu. Auch wenn bei theologischer Betrachtung die Auferstehung das höchste Fest des Christentums ist, hat sich gesellschaftlich das Weihnachtsfest zum wichtigsten Feiertag für die Gläubigen entwickelt.

Der Heilige Abend

Dass aber der Heilige Abend am 24. Dezember eine so große Bedeutung hat, geht auf die traditionelle jüdische Tageszählung zurück. Danach beginnt der neue Tag schon mit der Dämmerung. Viele Messfeiern zu Weihnachten beginnen deswegen auch mit Einbruch der Dunkelheit, manchmal aber auch erst nach heutiger Tageszählung um Mitternacht. Die Unterschiede zwischen der Zeitrechnung der katholischen und der orthodoxen Kirche sind allerdings noch größer: Die Ostkirchen feiern erst am 6. Januar Weihnachten.

Quelle: Internetportal www.katholisch.de, In: Pfarrbriefservice.de

61. AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Sternsingen praktisch – Fragen und Antworten

Was bedeutet der Segen „C+M+B“?

Der „vollständige“ Segen für die Aktion Dreikönigssingen lautet: 20*C+M+B+19. Der Stern steht für den Stern, dem die Weisen aus dem Morgenland gefolgt sind. Symbolisch tragen die Sternsinger ihn mit sich; er ist Zeichen für Christus.

C+M +B stehen für die lateinischen Worte „Christus Mansionem Benedicat“ – Christus segne dieses Haus. Volkstümlich werden die drei Buchstaben als Kürzel für die überlieferten Namen der drei Weisen verstanden: Caspar, Melchior und Balthasar.



Die drei Kreuze bezeichnen den Segen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Gott ist Mensch geworden, um uns Menschen ganz nahe zu sein – auch im Neuen Jahr.

Wieso sind die Sternsinger in der Regel zu viert unterwegs?

Drei der Kinder stehen für die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar, das vierte Kind ist der Sternträger. Die Weisen aus dem Morgenland brachten dem Jesuskind kostbare Geschenke. Mit diesen machten sie darauf aufmerksam, dass Jesus ein König ist – deswegen das Gold. Dass Jesus Gottes Sohn ist, verdeutlicht der Weihrauch. Dass er jedoch auch ein Mensch ist und sterben wird, dafür steht die Myrrhe, mit der man in der Antike die Toten einbalsamierte.

Wie viele Kinder sammeln in Deutschland als Sternsinger für Kinder in Not?

Jedes Jahr sind rund um den 6. Januar überall in Deutschland 500.000 Mädchen und Jungen als Sternsinger unterwegs. Würde man diese halbe Million Kinder in eine Reihe stellen – immer mit einem Meter Abstand – dann reichte die Schlange 500 Kilometer weit! Das ist ungefähr die Strecke von Köln nach München oder von Köln nach Berlin. *Quelle: www.sternsinger.org*

DREIKÖNIGSSINGEN 2019 – Die Sternsinger kommen

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger zur Wohnungssegnung wünschen, tragen Sie sich bitte rechtzeitig in die in den Kirchen ausliegenden Listen bis Donnerstag, 27.12.2018 ein!

Die Sternsinger kommen am:

Mittwoch 02.01.2019, 09.30 bis 13.00 Uhr

Hausbesuche in Köthen u.a. im
Senioren-Pflegeheim Eisenhuth
Caritasheim St. Hildegard Osternienburg,
Osternienburg und Umgebung

Donnerstag 03.01.2019, 09.30 bis 13.00 Uhr

Hausbesuche in Köthen u.a. im
Senioren-Pflegeheim Lindenstraße
Senioren-Pflegeheim Rosenhain
Senioren-Pflegeheim Schillerstraße

Freitag 04.01.2019, 14.30 bis 18.00 Uhr

Hausbesuche in Köthen u.a. im Senioren-
Pflegeheim St. Elisabeth (Pavillon):
Feierstunde zur Segnung des Hauses
Senioren-Pflegeheim Lutzepark

Samstag 05.01.2019, ab 09.00 Uhr

Hausbesuche in Gröbzig, Werdershausen,
Piethen, Edderitz, Maasdorf u.a.

Montag 07.01.2019, 8.45 Uhr KITA St. Anna:

Morgenkreis „Heilige Drei Könige“



Jede Sternsingergruppe

ist in Begleitung eines Erwachsenen mit einem Sammelausweis,
ausgestellt durch die Kath. Pfarrei St. Maria Köthen, unterwegs.

Hauptverantwortlicher der Sternsingeraktion in unserem Gebiet:

Gemeindereferent Matthias Thaut.

© Kindermiissionswerk "Die Sternsinger"

Wohnungssegnung

Mittwoch 09.01.2019, 09.00 – 12.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Wohnungssegnung in Görzig, Weißandt-Görlau und Umgebung

Freitag 11.01.2019, in Preußnitz, Cörmigk (*geplant*)

Neujahrsempfang der Pfarrei St. Maria für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinden

Sonntag 13.01.2019, 10.00 St. Maria Hl. Messe

mit sonntäglichem Taufgedächtnis,

anschl. Neujahrsempfang im Pfarrhaus St. Maria

Wir sagen herzlich Dank allen ehrenamtlichen Helfern der verschiedenen Dienste in den Gemeinden, welche in der Öffentlichkeit oder im Verborgenen arbeiten.

Ehrenamt in der Pfarrei St. Maria (5) – Kirchenchor „10 Jahre...singet, betet und lobet den Herrn“



Sie sind ein sichtbares Zeichen für unsere Pfarrei. Etliche Frauen und Männer taten im Laufe der letzten zehn Jahre ihren Dienst in der Liturgie. Nicht nur im Bereich der Liturgie, sondern auch bei anderen Veranstaltungen wirkt der Kirchenchor mit. Aus einer kleinen Schola in der Gemeinde Hl. Geist Görzig wuchs unser heutiger Chor heran.

Unter der Leitung von Gemeindeferent Matthias Thaut nahm der Chor einen erfreulichen Aufschwung. Ihm entgeht kein falscher Ton. Zuversichtlich und manchmal auch mit einem flotten Spruch korrigiert er dann die falschen Töne. Heute gestalten die Sängerinnen und Sänger an fast allen Festtagen des Kirchenjahres mit Psalmen und Liedern die Gottesdienste mit. Mit großer Freude an der Musik wird fleißig geübt. Einige Chormitglieder singen zusätzlich noch beim Projektchor im Dekanat Dessau mit.

Unser Chor hofft auf noch viele Jahre gemeinsames Singen zur Ehre Gottes. Den vielen Sängerinnen und Sängern in den vergangenen zehn Jahren sei an dieser Stelle herzlich gedankt. **Interessierte Frauen und Männer sind jederzeit willkommen und eingeladen, einmal eine Chorprobe zu besuchen. Diese findet jeden Montag ab 19.00 Uhr im Gemeinderaum von St. Anna statt.**

Eine kleine Begebenheit, die sich in einem anderen Chor zugetragen hat: Ein Chorleiter gibt einem Chor kurz vor dem Auftritt die letzten Anweisungen: "Takt 16 bis 20 etwas langsamer, am Übergang von Takt 24 auf Takt 25 machen wir eine Generalpause, ab Takt 45 singen wir einen Halbton tiefer und die beiden letzten Takte bitte im doppelten Tempo. Alles klar?" Die Sänger tragen sich die Anweisungen in den Noten ein, nur die Solosopranistin fragt ganz aufgeregt: "Wie war das? Wie soll ich jetzt singen?" Darauf der Chorleiter: "Du singst bitte einfach genauso wie gestern bei der Generalprobe!"

Also alles nicht so schlimm, wie es sich anhört, nur mutig voran und wir hoffen, dass wir weiterhin Sängerinnen und Sänger finden, die sich zutrauen, den bisherigen Chor zu verstärken.

Henrike Northoff

Krippen-Weg der Pfarrei



Die Krippen in den fünf Kirchen der Pfarrei, sowie in der Kindertagesstätte St. Anna und dem Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth laden in der Weihnachtszeit zur Betrachtung und Gebet an der Krippe ein.

Gott in einer Krippe

Es war einmal ein frommer Mann, der wollte schon in diesem Leben in den Himmel kommen. Darum bemühte er sich ständig in den Werken der Frömmigkeit und Selbstverleugnung. So stieg er auf der Stufenleiter der Vollkommenheit immer höher empor, bis er eines Tages mit seinem Haupte in den Himmel ragte. Aber er war sehr enttäuscht: Der Himmel war dunkel, leer und kalt. Denn Gott lag auf Erden in einer Krippe.

Text: Martin Luther, In: Pfarrbriefservice.de

Krippe in der Kindertagesstätte St. Anna

Barrierefreiheit: Kirche St. Maria, Springstraße 29a

Für Gehbehinderte ist die Kirche St. Maria Köthen durch einen Lift an der Ostseite barrierefrei zugänglich. **Der Zugang ist von der Stiftstraße, neben dem Marstall.** Der Aufzug wird durch Helfer bedient, am Geländer zum Aufgang befindet sich eine Klingel zur Sakristei.

Für Schwerhörige ist die Kirche St. Maria Köthen durch eine Induktionsschleife barrierefrei. **In den Bankreihen ist induktives Hören möglich.** Bitte stellen Sie Ihre Hörgeräte entsprechend ein.

Flüchtlingshilfe

„Willkommen in Köthen-weltoffen & bunt“

Netzwerk und Initiative

☎ 03496/ 5 11 69 35

✉ kontakt@willkommeninkoethen.de

Home: willkommen-in-koethen.de

Sprecher: Pfarrer Martin Olejnicki, Kerstin Beutler,
Schirmherrschaft: *vakant*

Initiativräume
Martinskirche
Leipziger Str. 36
06366 Köthen (Anhalt)



Seelsorge in der HELIOS-Klinik Köthen

Sr. M. Ansgard Nießner (kath.)

und

Pfarrerin Christiane Böttcher (ev.)

☎ 03496 – 52-0

✉ Ansgard.Niessner@helios-gesundheit.de

Christiane.Boettcher@helios-gesundheit.de

Hallesche Str. 29
06366 Köthen (Anhalt)



Seelsorge im Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Pastorale Mitarbeiterin

Sr. M. Ansgard Nießner

☎ 03496 – 4100185 (dienstl.)

✉ sr.ansgard@pflegeheim-st-elisabeth.de

Wallstraße 27a
06366 Köthen (Anhalt)



St. Elisabeth Köthen
Das katholische Senioren-Pflegeheim

Ökumenische Studentengemeinde (ÖSG) an der Hochschule Anhalt, Standort Köthen

Pfarrer Martin Olejnicki (ev.)

☎ 034979 – 21412

☎ 034979 – 301649

mobil: 0178/1480144

✉ martin.olejnicki@kircheanhalt.de

Home: www.jakobskirche-koethen.de

Im Bauerndorf 7
06385 Osternienburger Land
OT Kleinpaschleben
(Ev. Pfarramt Kleinpaschleben)



Einrichtungen der Pfarrei

Kath. Kindertagesstätte St. Anna

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria

☎ 03496/ 405354

☎ 03496/ 405356

✉ kita.st-anna.koethen@bistum-magdeburg.de

Home: www.kita-st-anna.de

Leiterin: Annette Alex

Stellvertretende Leiterin: Doris Kranhold

Lohmannstraße 28
06366 Köthen (Anhalt)



St. Anna Köthen
Die katholische Kindertagesstätte

Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,
Korporatives Mitglied im Caritasverband
im Bistum Magdeburg e.V.

☎ 03496/ 4100-0

☎ 03496/ 4100-90

✉ info@pflegeheim-st-elisabeth.de

Home: www.pflegeheim-st-elisabeth.de

Leiterin: Magdalena Sick

Pflegedienstleiterin: Cordula Litschko

Pastorale Mitarbeiterin: Sr. M. Ansgard Nießner

Wallstraße 27
06366 Köthen (Anhalt)



St. Elisabeth Köthen
Das katholische Senioren-Pflegeheim

Wohnen „Am Wall“

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,
Malteser Service Wohnen

☎ 03496/ 3099250

☎ 03496/ 3099252

✉ birgit.peine@malteser.org

Ansprechpartnerin: Birgit Peine

Wallstraße 29
06366 Köthen (Anhalt)



St. Maria Köthen
Die katholische Pfarrei



Malteser

... weil Nähe zählt.

Weitere Einrichtungen

Malteser Pflege- und Hilfsdienst

Dienststelle Köthen

☎ 03496/ 555803

☎ 03496/ 557167

✉ info@maltanet.de

Home: www.maltesermagdeburg.de/bistum.koethen.htm

Dienststellenleiterin: Maja Heubner

Lohmannstraße 29a
06366 Köthen (Anhalt)



Malteser

... weil Nähe zählt.

Caritasheim St. Hildegard

Träger: Caritas-Trägersgesellschaft

St. Mauritius GmbH (ctm)

(Einrichtung für seelisch behinderte Menschen)

☎ 034973/ 291-0

☎ 034973/ 291-130

✉ osternienburg@ctm-magdeburg.de

Home: www.ctm-magdeburg.de

Einrichtungsleitung und pädagogische Leitung: Marion Wolfien

Ernst-Thälmann-Straße 31/ 32
06386 Osternienburg

Caritas-Trägersgesellschaft St. Mauritius gGmbH

ctm

Pfarrbüro für die Pfarrei mit ihren Gemeinden

Kath. Pfarrei St. Maria

☎ 03496 - 212240
☎ 03496 - 212253
✉: koethen.st-maria@bistum-magdeburg.de
Home: www.st-maria-koethen.de

Springstraße 34
06366 Köthen (Anhalt)



St. Maria Köthen
Die katholische Pfarrei

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr

Sekretärin: Andrea Reich

IBAN: DE18 8005 3722 0302 0236 90

SWIFT-BIC: NOLADE21BTF,
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

20 * C + M + B + 19

Seelsorge in der Pfarrei und den Einrichtungen

Pfarrer Armin Kensbock

☎ 03496 - 212254
☎ 03496 - 212253
✉ pfr.kensbock@t-online.de

Pfarrhaus St. Maria
Springstraße 34
06366 Köthen (Anhalt)

Gemeindereferent Matthias Thaut

☎ 03496 - 309308
☎ 03496 - 212253 (Pfarrbüro)
✉ matthias.thaut@web.de

Wohnung und
Gemeinderäume St. Anna
Lohmannstraße 28
06366 Köthen (Anhalt)

IMPRESSUM

KATHOLISCH IN ANHALT: Advent/ Weihnachten und Fastenzeit/ Ostern
Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Maria Köthen (Anhalt)
Pfarrer Armin Kensbock
Redaktion: Gemeindereferent Matthias Thaut,
Pfarrgemeinderat, Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit
700
Auflage:
Redaktionsschluss: 19. November 2018 und 25. Februar 2019